

Durch die TMS die Welt kennenlernen

1987 hat Michaela Schachner die TMS abgeschlossen. Mit 21 Jahren wurde sie Küchenchefin im Hotel Schachner, mittlerweile ist sie dort Geschäftsführerin.

Wie gestaltete sich Ihr Werdegang nach der TMS?

Nach der Schule bin ich auf Empfehlung von Fachlehrer Mayr zu Heinz Hanner in die Küche gegangen. Dort arbeitete ich für



Michaela Schachner ist Geschäftsführerin des Hotel Schachner.

Foto: Schachner

vier Jahre. Beim Konzessionskurs lernte ich meinen Mann kennen. Sein Vater traute mir zu, mit 21 Küchenchefin in seinem Hotel zu werden, seitdem bin ich in Maria Taferl. 1995 habe ich in der Funktion meine erste Haube erkocht.

War ein Beruf in der Gastronomie immer klar für Sie?

Ja. Eigentlich hätte ich selbst einen elterlichen Gastbetrieb gehabt, das habe ich dann nicht gemacht. Apropos familiär: Ich führe den Betrieb mit meinem Sohn Ferdinand, der auch in der TMS war, und meiner Schwiegertochter. Für Nachwuchs ist auch schon gesorgt. Es bleibt also aller Voraussicht nach ein Familienbetrieb.

Wie stellt sich die Situation gegenwärtig für Sie dar?

Wir sind zum Glück sehr gut

aufgestellt und haben viele treue Mitarbeiter, die bereits seit vielen Jahren bei uns sind. Wir bilden auch selbst sehr viele Lehrlinge aus. Alle unsere Mitarbeiter sind natürlich in Kurzarbeit. Wir hatten aber zwischen den Lockdowns fünf Monate, die gut gelaufen sind. Der österreichische Gast war treu. Jetzt ist Zeit zum Planen und wir haben einige Investitionen vor. Wir nützen diese Zeit auch, uns strategisch zu entwickeln.

Wie haben Sie Ihre Schulzeit erlebt?

Es war die schönste und unbeschwerteste Zeit meines Lebens. Es herrschte großer Zusammen-

halt, ich bin mit vielen Kollegen noch immer gut in Kontakt, viele sind in der Gastronomie geblieben. Die TMS hat mir sehr für meinen Beruf geholfen. Durch das Legen der Basis, aber auch durch die Motivation, mich weiterzuentwickeln. Bei mir arbeiten auch TMS-Schüler. Sie haben eine super Ausbildung und ich bin überzeugt, dass die duale Ausbildung (Schule und Praxis) sehr gut ist. Gerade als junger Mensch hast du nirgends so viele Möglichkeiten, die Welt kennenzulernen. Es ist eine Schule für das Leben, Geist und Horizont werden hier erweitert.

www.tourismusschule-stp.at
► Alle Serienteile finden Sie auf wko.at/noe/tms-serie

SERIE, TEIL 17
TMS
Erfolgreich mit der TMS
www.tourismusschule-stp.at
Tourismusschule **WIFI ST. PÖLTEN**
Privatschule der WKNÖ

Foto: Adobe Stock

SPORT.LAND. N spusu NÖ-FIRMENCHALLENGE

Lade dir die **spusu Sport-App** auf dein Smartphone und mach deine Firma zur aktivsten von ganz **Niederösterreich!**

Alle Infos unter: www.noefirmenchallenge.at

Von **1. März** bis **31. Mai**

Download: **Android** **iOS**

WKO NÖ Die Wirtschaftskammer des Landes Niederösterreich

Eine Welt voller Kreativität: Junior Handelsmesse online

Aufgrund von Corona findet die Junior Handelsmesse heuer virtuell statt. Seit 25. März kann man einen Monat lang die Stände von Junior Companies aus ganz Österreich auf dem Messeportal VirtualExpo besuchen.

Auch wenn die Junior Companies heuer ihr Angebot nicht im Einkaufszentrum „The Mall Wien Mitte“ der Öffentlichkeit präsentieren können, besteht für die engagierten jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren und veräußern zu können. Denn in diesem Jahr findet die Junior Handelsmesse erstmals im virtuellen Raum statt. Seit 25. März 2021 kann man einen Monat lang die Stände von Junior Companies aus ganz Österreich auf dem Messeportal VirtualExpo besuchen (https://virtualexpo.info/?_uid=627067). Nutzen Sie diese Gelegenheit, schlendern Sie virtuell von einem Messestand zum anderen und überzeugen Sie sich von den Geschäftsideen einer

potenziellen neuen Generation von Jungunternehmern. Durch Ihre Teilnahme, den Erwerb von einzelnen Produkten und Dienstleistungen unterstützen Sie die Junior Companies. Die Companies verbessern dadurch ihre unternehmerische Leistung und profitieren gleichzeitig von steigenden Umsätzen.

Foto: Screenshot

